


Initiative „NewKammer“ So wollen Unternehmen jetzt die Kölner IHK aufmischen

Von  Robert Baumanns

🕒 13.09.19, 20:41 Uhr

✉ EMAIL

f FACEBOOK

🐦 TWITTER

~ MESSENGER



Köln - Sie haben viel vor: 57 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Köln und der Region haben sich zur Initiative „NewKammer“ zusammengeschlossen, um bei den Wahlen zur Vollversammlung der IHK (1. Oktober bis 4. November) möglichst viele Sitze zu erringen.

Transparenz, Beitragssenkung, Digitalisierung

„Wir wollen keinen Umsturz, sondern wir wollen die Industrie- und Handelskammer weiterentwickeln“, sagt Dr. Nicole Grünewald („The Vision Company“) als eine der Initiatorinnen. „Es geht um mehr Transparenz und demokratische Strukturen bei Entscheidungen, wir wollen die Beiträge für die Mitgliedsunternehmen senken und die Digitalisierung der Kammer vorantreiben.“

Kolja Kolander (Prokurist bei Lidl) geht es darum, den Unternehmen klarzumachen, wie sie von der IHK profitieren können. Bisher können die 150.000 Unternehmen noch nicht mal digital die Vollversammlung wählen.

Köln: Wahlbeteiligung bei nur acht Prozent

Die Wahlbeteiligung zur Vollversammlungswahl lag bei den vergangenen Wahlen bei nur acht Prozent. Das mag auch daran liegen, dass das Wahlprozedere kompliziert ist, es geht ausschließlich per Briefwahl. „Es wäre doch viel besser, wenn die Mitgliedsunternehmen online die Vollversammlung der IHK wählen könnten“, sagt Unternehmer und Jurist Prof. Dr. Elmar Schumacher. „So könnte man doch auch viel mehr Unternehmen dazu bringen, sich zu engagieren.“

Vollversammlung wählt den IHK-Präsidenten

Die Vollversammlung wählt den Präsidenten (derzeit Werner Görg) und bestellt den Hauptgeschäftsführer (derzeit Ulf C. Reichardt). Als „Parlament der Wirtschaft“ bestimmen die 91 Mitglieder die Richtlinien der IHK-Arbeit. Die Vollversammlung ist zuständig für alle Angelegenheiten, die für die gewerbliche Wirtschaft im IHK-Bezirk relevant sind. Sie entscheidet über alle Fragen von grundsätzlicher Bedeutung. Die Vollversammlung beschließt insbesondere über Beiträge, Satzungen, Wahlordnung und den IHK-Haushalt.

(...)

Starke Stimme für die Wirtschaft in Köln und der Region

„NewKammer“ steht sowohl für „neue Kammer“ als auch für „Newcomer“. Die Initiative will „frischen Wind für die IHK“ und „dass die Kammer wieder eine stärkere Stimme für die Wirtschaft in Köln und der Region wird“. [Hier stellen sich die Unternehmer und Unternehmerinnen vor: www.new-kammer.de.](http://www.new-kammer.de)